

Tätigkeitsbericht 2020

Kindertagesstätte Reinickendorf gGmbH

LebensWelt Kindertagesstätte Reinickendorf gGmbH betrieb im Jahr 2020 zwei Kindertagesstätten (Kita Kinderland und Kita Sommergarten) mit insgesamt 316 Plätzen für Kinder von einem Jahr bis zum Schuleintritt.

Von 2017 bis 2020 wurde die **Kita Kinderland** erweitert. Eines der Gebäude wurde abgerissen, um an der Stelle einen Neubau zu errichten, der eine höhere Platzzahl ermöglicht. Gefördert wurde der Ausbau der Kita durch das Landesprogramm Kita-Ausbau Berlin „Auf die Plätze, Kitas, los!“ der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie. Auf dem großzügigen, parkähnlichen Grundstück der Kita wurden spezielle Kita-Container aufgebaut, um die optimale Bildung und Betreuung der Kinder weiter zu gewährleisten. Mit der Inbetriebnahme des in 2020 sanierten Flachbaus konnten zum Jahresende die vollständige Kapazität von 253 Betreuungsplätzen erreicht werden. In der **Kita Sommergarten** wurden 63 Kinder im Alter von einem Jahr bis zum Schuleintritt betreut.

Qualität

LebensWelt als Kita-Träger sichert die Qualität der Arbeit durch angemessene räumliche und materielle Bedingungen, durch kontinuierliche Beratung der Fachkräfte, durch interne und externe Fortbildung sowie durch die Zusammenarbeit mit einem Anbieter der externen Evaluation. In 2020 wurde eine externe Evaluation durch Consense Management Service in der Kita Nemo durchgeführt. Die Empfehlungen aus der Evaluation werden in Ziel- und Maßnahmeplänen in gemeinsamer Verantwortung von Träger, Leitung und Team gesteuert und umgesetzt. Die Evaluationen in den anderen Kindertagesstätten mussten coronabedingt in das Jahr 2021 verschoben werden.

Unsere Arbeitsweise

Unsere Angebote sind interkulturell, weltoffen und integrativ – wir bemühen uns, allen vorhandenen Ausgangssituationen und Förderbedarfen von Kindern weitgehend gerecht zu werden.

Die Familien der Kinder sind unsere Partner. Der ständige Dialog mit den Eltern bzw. den Erziehungsberechtigten gehört zu jeder guten Förderung der Kinder unbedingt dazu. Es ist Aufgabe der Mitarbeiter*innen, die jeweils beste Form zu finden, wie der Austausch über das Lernen und die Entwicklung des Kindes stattfinden kann. Die Dokumentation alltäglicher Lernsituationen und Lernerfolge aller Kinder leistet hierzu einen wichtigen Beitrag.

Kinder lernen am besten aus eigener Erfahrung. Aber sie brauchen dabei andere Menschen, die sie in ihren Gefühlen, Ideen und Wünschen ernst nehmen und sie in den Fähigkeiten und Kenntnissen stärken, die sie für ihr gegenwärtiges und künftiges Leben brauchen. In vielfältiger Form geben wir den Kindern die Gelegenheit, Ausdrucksmöglichkeiten in Sprache(n), Bewegung, Musik etc. kennen zu lernen und zu entwickeln. Besonderes Augenmerk wird auf die Sprachförderung und auf Bewegung/Sport gelegt. Daneben finden

zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls regelmäßig gemeinsame Ausflüge statt wie z.B. Zoo-/Erlebnisparkbesuche sowie Waldschulen und Feste für Kinder.

Unsere Fachkräfte

Unsere Fachkräfte arbeiten in interkulturellen Teams. Sie entwickeln Methoden und Inhalte ihrer Arbeit in engem Austausch miteinander, mit Eltern und auch mit den Kindern. Anregungen aus Weiterbildungen und Fachveranstaltungen werden in die alltägliche Arbeit eingebracht. Die Leitungen sind für die Arbeitsorganisation und Führung der Mitarbeitenden verantwortlich, sorgen für eine Auseinandersetzung mit fachlichen Zielen und vernetzen die Kindertagesstätten mit anderen Stellen im Sozialraum.

In der Kita Kinderland arbeiten insgesamt 52 Mitarbeitende, darunter 30 Fachkräfte, 10 Quereinsteiger*innen, fünf Quereinsteiger*innen in berufsbegleitender Ausbildung sowie 7 Mitarbeitende im Hauswirtschaftsbereich.

In der Kita Sommergarten arbeiten insgesamt 18 Mitarbeitende, darunter 11 Fachkräfte, drei Quereinsteiger*innen, eine Quereinsteigerin in berufsbegleitender Ausbildung sowie drei Mitarbeitende im Hauswirtschaftsbereich.

Kita Fachberatung

Fachberatung bei LebensWelt bedeutet, einen individuellen Blick auf unsere Kindertageseinrichtungen, den Sozialraum und die Bedürfnisse jeder/n pädagogischen Mitarbeitenden zu werfen.

Fachberatung dient in erster Hinsicht der Festigung und Sicherung unserer betrieblichen Standards, die auf die Grundpfeilern Vielfalt, Interkulturalität, Inklusion, Rechte und Schutz von Kindern, Partizipation und dem pädagogischen Ziel, Kinder in dem Erwerb der Basiskompetenzen zu unterstützen, basieren. Fachberatung berät die Teams im Prozess der Konzeptionsentwicklung, -fortschreibung und -umsetzung im Kita-Alltag. Sie gibt Impulse bei der Erarbeitung von Richtzielen und Qualitätsstandards und begleitet die Qualitätsentwicklungsprozesse der internen und externen Evaluationen. Wichtig ist uns dabei, jede Mitarbeiter*in einzubeziehen.

Um dieses hohe Maß an Fachkompetenz und Handlungsfähigkeit zu gewährleisten, werden Mitarbeitenden, auf Basis des Berliner Bildungsprogramms, in Dienstbesprechungen und an Fortbildungstagen in den Kitas qualifiziert. Die Individualität und Struktur jeder einzelnen Kita bleibt davon unberührt - wir verzichten auf eine Standardisierung pädagogischen Handelns. In Eigenverantwortlichkeit und unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Ressourcen, konstruieren die pädagogischen Mitarbeitenden spezifische Schwerpunkte „ihrer“ Kindertagesstätte.

In betriebseigenen Foren und Seminaren gibt es für die pädagogischen Mitarbeitenden die Möglichkeit eines moderierten Erfahrungsaustauschs, Hinweise und fachlichen Input zur Förderung und Unterstützung der integrativen Bildung und Erziehung und praktische Tipps und Ideen zur Umsetzung des Berliner Bildungsprogramms in der Praxis.

Arbeitsschwerpunkte und Fortbildung/Gremien Kooperationen 2020

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie hatten erheblichen Einfluss auf den Betrieb und die Arbeitsorganisation in unseren Kindertagesstätten. Durch fortlaufende und transparente Kommunikation zwischen Träger, Kitas und Familien konnten die Unsicherheiten und Ängste aufgegriffen und bearbeitet werden.

Aufgrund der Anordnung des Berliner Senats als Maßnahme gegen die Ausbreitung des SARS-CoV-2-Virus wurde der Regelbetrieb ab dem 17.03.2020 eingestellt. Eine Notbetreuung konnte nur von Sorgeberechtigten in Anspruch genommen werden, wenn (beide) Sorgeberechtigten in systemrelevanten Berufen arbeiteten und keine andere Möglichkeit einer Kinderbetreuung organisiert werden konnte.

Für den Bereich der Kindertagesstätten konnte eine Schließung ab Anfang März als immer wahrscheinlicher eingeschätzt werden. Daher wurden in der monatlich stattfindenden Leitungsberatung bereits im Vorfeld Notfallpläne und Kommunikationswege besprochen. Elterninformationen, Aushänge, Formulare und gesicherte Informationen wurden ausschließlich über die Zentrale gesteuert und tagesaktuell an die Kindertagesstätten verteilt. Von Anfang an standen die Gesundheit und Sicherheit der Kinder und Mitarbeiter*innen im Fokus. In dieser Krise ist es vor Allem wichtig, dass Entscheidungen rechtzeitig und klar kommuniziert werden und alle Beteiligten bei Ängsten und Unsicherheiten einen Ansprechpartner finden. Als Ergänzung der Aushänge haben wir mit allen Eltern den telefonischen Kontakt gesucht.

LebensWelt stellte den Eltern schon am 13.03.2020 ein eigenes Antragsformular auf Notbetreuung zur Verfügung. Abweichend von der durch den Senat erst am 17.03.2020 veröffentlichten Eigenerklärung wurde eine Arbeitgeberbescheinigung angefordert. Damit konnte das Ziel erreicht werden, dass tatsächlich nur die anspruchsberechtigten Eltern eine Notbetreuung erhalten haben und so wenige Kinder wie nötig in den Einrichtungen waren. Von Beginn an erfolgte die Notbetreuung unter Einhaltung der Hygieneempfehlungen des Robert-Koch-Instituts. In den ersten Wochen wurde die Gruppe der systemrelevanten Berufsgruppen erweitert und ab Ende April der eingeschränkte Regelbetrieb vorbereitet. Ab dem 18.05.2020 erhielten alle Kinder im letzten Kitajahr ein tägliches Betreuungsangebot im Umfang von 4h. In einem Elternbrief wurden die Eltern über die wichtigsten Maßnahmen informiert.

Wir haben entschieden, dass in 2020 keine Sommerschließzeit stattfinden sollte. Das bedeutet, dass Eltern ihre Kinder durchgängig in die Kindertagesstätten bringen konnten. Diese Maßnahme war ein wichtiges Unterstützungsangebot für die Familien. Viele Kolleg*innen haben in dieser gemeinsamen Verantwortung für die Kinder ihren Sommerurlaub vorgezogen. Mitarbeiter*innen aus Risikogruppen wurden nur auf eigenen Wunsch für die Notbetreuung eingesetzt und konnten alternativ auch weiterhin Tätigkeiten von zu Hause aus erledigen. Unabhängig von der Entscheidung des Senats haben wir bereits im April auf die Zahlungspflicht von Beträgen für die Mittagsverpflegung (sowie Frühstücks- und Vesperanteil in einigen Kitas) verzichtet. Die erweiterten Hygienemaßnahmen wurden als Anlage zum Hygieneplan auf Grundlage der Empfehlungen der Unfallkasse Berlin (April 2020) sowie dem Musterhygieneplan Corona für die Berliner Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflegestellen vom 12.05.2020 erstellt.

Die Mitarbeitenden in den Kitas haben verschiedene Optionen für die Arbeit genutzt: Notbetreuung, Grundreinigung, Nachholen von Bildungsdokumentationen, Mobile Arbeit von zu Hause aus zu der Konzeption oder im Onlineworkshop. Die LebensWelt Fachberaterin unterstützte einzelne Fachkräfte oder Kleinteams in der Überarbeitung der Konzeptionspunkte und bot Input zu weiteren Themen an u.a.: Kinderrechte, Kindliche Sexualität in der Kita, Kinder mit auffälligem Verhalten, Schreiben von Lerngeschichten,

Entwicklungsgespräche führen, Arbeiten mit dem Sprachlerntagebuch. Da die Inhouse-Schulungen und Workshops in der Lebenswelt-Zentrale nicht stattfinden konnten, wurden kommentierte PowerPoint-Präsentationen zum Download bereitgestellt. Die Kommunikation mit den Kitaleitungen und den Fachkräften erfolgte größtenteils über E-Mails, Telefonate und Video-Chats. Besprechungstermine in den Kitas fanden nur vereinzelt statt.

Kita Kinderland

Die Kita Kinderland begegnen die Fachkräfte den Kindern auf Augenhöhe. Sie nehmen sich Zeit für die Bedürfnisse und Interessen der Kinder und gehen dabei auf die Stärken jedes einzelnen ein. Durch Verständnis, Empathie und liebevollen Umgang schaffen die Fachkräfte Vertrauen und geben dem Kind die Möglichkeit, sich zu bilden und in seinem eigenen Lerntempo zu entwickeln. Ausgehend vom Situationsansatz arbeiten die Fachkräfte in Projekten. Darüber hinaus unterstützen sie die Kinder in ihrer Entwicklung mit folgenden Schwerpunkten:

- alltagsintegrierte Sprachbildung
- Förderung des Sozialverhaltens und der Selbständigkeit
- Interkulturelle Erziehung
- Bewegungserziehung
- Musikerziehung, unterstützt durch eine Musikpädagogin
- künstlerisches Gestalten

Das Team der Kita überarbeitete in den Jahren 2019 bis 2020 intensiv die Konzeption. Dazu wurde eine umfangreiche Rahmengliederung für die LebensWelt Kindertagesstätten erarbeitet, welche zunächst durch die Aussagen der bestehenden Konzeption gefüllt wurde. Im Rahmen von Arbeitsgruppen wurden Konzeptionspunkte durch Fachliteratur vorbereitet und in Dienstberatungen eingeführt. Die konkreten Umsetzungs- und Handlungsschritte wurden mit allen Fachkräften festgelegt. Unterstützt wird die Leitung durch die Kita Fachberatung, welche in internen Evaluationen Themenbereiche aus dem BBP aufbereitet und Handlungsempfehlungen gibt. Im Jahr 2020 stand das Thema Eingewöhnung im Mittelpunkt der internen Evaluation.

Kita Sommergarten

Die Kita Sommergarten ist ein Schmelztiegel verschiedener Kulturen und Familienwurzeln. Diese Vielfalt schätzen die Fachkräfte als Potential und nutzen sie in der interkulturellen Erziehung der Kinder.

Die Kita befindet sich in einer ruhigen, grünen Wohnlage mit vielen Spielplätzen, Parks, Schulen, einem Bauernhof, einem Verkehrsgarten und dem „Fuchsbau“ mit vielen kulturellen Angeboten. Wir bieten 63 Plätze für Kinder ab dem 1. Lebensjahr bis zum Schuleintritt. Die Betreuung findet in einer Krippengruppe mit 14 Kindern und in drei Elementargruppen mit jeweils 14 bis 20 Kindern statt. Ein begrünter Garten mit Obstbäumen im Innenhof der Kita bietet viel Platz zum Bewegen und um erste Naturerfahrungen zu machen.

In der pädagogischen Arbeit stehen die Bedürfnisse und Interessen, die Entdeckungsfreude und der Forscherdrang der Kinder im Mittelpunkt. Die Fachkräfte unterstützen jedes Kind individuell in seiner Entwicklung und schätzen die Vielfalt der kindlichen Ausdrucksmöglichkeiten.

Eine enge, vertrauensvolle Erziehungspartnerschaft mit den Eltern ist für die Fachkräfte sehr wichtig. Sie ist die Basis, um die soziale, emotionale, körperliche und geistige Entwicklung der Kinder zu gewährleisten. Dabei berücksichtigen sie die komplexen Lebenssituationen der Familien. Das Team aus pädagogischen Fachkräften zeichnet sich durch fachliche Kompetenz, Offenheit, gegenseitiger Wertschätzung, Mehrsprachigkeit und einem sehr guten kollegialen Austausch im Team aus. Schwerpunkte unserer pädagogischen Arbeit:

- Alltagsintegrierte Sprachbildung
- Interkulturelle Erziehung
- Ästhetische Bildung (Musik und Kunst)
- Frühmusikalische Erziehung mit einem Musiktherapeuten
- Projektorientierte Arbeit
- Integration und Inklusion

Das Team der Kita überarbeitete in den Jahren 2019 bis 2020 intensiv die Konzeption. Dazu wurde eine umfangreiche Rahmengliederung für die LebensWelt Kindertagesstätten erarbeitet, welche zunächst durch die Aussagen der bestehenden Konzeption gefüllt wurde. Im Rahmen von Arbeitsgruppen wurden Konzeptionspunkte durch Fachliteratur vorbereitet und in Dienstberatungen eingeführt. Die konkreten Umsetzungs- und Handlungsschritte wurden mit allen Fachkräften festgelegt. Unterstützt wird die Leitung durch die Kita Fachberatung, welche in internen Evaluationen Themenbereiche aus dem BBP aufbereitet und Handlungsempfehlungen gibt. Im Jahr 2020 standen die Themen Beobachtung und Dokumentation, Ziele pädagogischen Handelns sowie Arbeit in Projekten im Mittelpunkt der internen Evaluation.